



Solidarität: Ein Busfahrer aus Toulouse wird 380 Kilometer für die Obdachlosen laufen

***380 Kilometer in 7 Tagen, das ist die Herausforderung von Fabien Debaucheron. Dieser Busfahrer wird von Toulouse nach Marseille laufen, um das Bewusstsein und die Mittel für die Wiedereingliederung von Obdachlosen zu erhöhen.***

Der Start ist für Sonntag, den 11. Oktober um 9 Uhr geplant. Fabien Debaucheron, Busfahrer bei der Transportgesellschaft Tisséo, wird vom Busbahnhof Atlanta in Toulouse starten, wo er jeden Morgen seinen Posten antritt.

Er wird sich auf eine Reise von 380 Kilometern in sieben Tagesetappen von 50 bis 70 km begeben, ohne Geld, aber mit Zeichnungen im Rucksack.

„Ich wollte durch diese Herausforderung in der Lage sein, ein anderes Bild des Busfahrers zu vermitteln als das des Faulpelzes, der nur daran denkt, zu streiken, denn leider ist es eher dieses Bild von uns, das in die Gesellschaft transportiert wird. Hinter jeder Person gibt es Dinge zu entdecken und zu teilen.“

Fabien Debaucheron beschloss Ende Juni, sich dieser neuen Herausforderung zu stellen, nachdem er ein Paket mit Turnschuhen für den Verein La Bagagerie verschickt hatte. Diese Vereinigung führt ein Reintegrationsprojekt durch, indem sie den Obdachlosen anbietet, das Laufen zu üben.

„Es war ein schönes Projekt der Wiedereingliederung durch Sport, so dass es mir normal erschien, diese Spende zu machen. Alex Sanz, der Leiter der Vereinigung, schrieb mir einen Brief, um mir zu danken und mir zu sagen, dass meine Geste sie berührt habe. Ich musste mich auf dieses Abenteuer einlassen, musste ich es leben, indem ich mich in die Lage dieser Empfänger versetzte, indem ich meine Komfortzone verließ, um dem Menschen entgegenzugehen.“

Als Gepäck hat Fabien Debaucheron einen kleinen Laufrucksack mit Bettdecke, 3 Reserve-Outfits, eine Regenbekleidung und etwas wärmeres für den Abend. Sowie eine Fahne mit ausgestreckter Hand, um sichtbar zu bleiben und so vielen Menschen wie möglich seinen Solidaritätslauf zu anzuzeigen.

„Das Ziel dieser Herausforderung ist es, Menschen zu treffen und für die Unsichtbaren zu rennen, jene, die wir nicht mehr anschauen“, betont Fabien Debaucheron.

„Jeden Mittag und Abend muss ich zu Menschen gehen, um zu essen oder einen Platz zum Schlafen zu finden. Meine einzige Währung werden die Zeichnungen sein, die mir die Kinder der 5. Klasse in Tarabels Schule geschenkt haben.“

Er soll am Samstag, dem 17. Oktober 2020, zum Internationalen Tag für die Beseitigung der



Solidarität: Ein Busfahrer aus Toulouse wird 380 Kilometer für die  
Obdachlosen laufen

Armut eintreffen, ein symbolisches Datum, das aus diesem Anlass gewählt wurde.  
Ein Abenteuer, das man von Tag zu Tag auf seiner Facebook-Seite verfolgen kann.